



LEITPROJEKT 2014

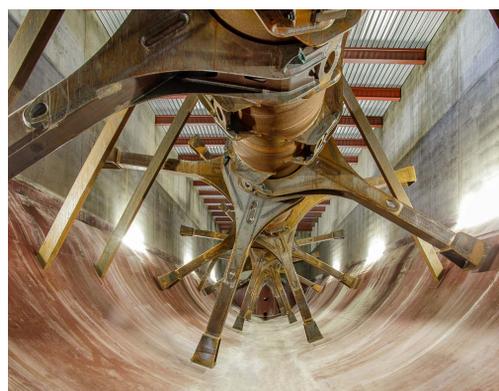
► Bioabfallvergärungsanlage mit Integration in die thermische Abfallverwertung



In der Abfallverwertungsanlage Augsburg (AVA) wurden seit 1994 jährlich ca. 60.000 t Bioabfälle kompostiert. Um das energetische Potenzial zu nutzen, hat die AVA eine Bioabfallvergärungsanlage errichtet. Basis war die Studie »Optimierung der Ökoeffizienz von Vergärungsanlagen durch Integration in die thermische Abfallverwertung« des Bayerischen Umweltministeriums vom Mai 2010.

Die Vergärung erfolgt in zwei kontinuierlich betriebenen Pfropfenstrom-Fermentern im thermophilen Bereich (Temperatur > 50 °C). Der Gärrest wird in einen Flüssig- und einen Festanteil aufgetrennt und der überschüssige Flüssiganteil in der Landwirtschaft als Dünger verwertet. Der feste Gärrest wird in einer Nachkompostierung behandelt und als Kompost vermarktet. Das produzierte Biogas wird in einer Membrananlage aufbereitet und in das Netz der Stadtwerke Augsburg eingespeist.

Durch Verflüssigung des abgetrennten Kohlendioxids wird das darin befindliche Restmethan zurückgewonnen. Die Wärmeversorgung der Fermenter erfolgt über die Abwärme des Abfallheizkraftwerkes. Klimarelevante Gase werden dem Abfallheizkraftwerk als Verbrennungsluft zugeführt.



► Projektträger



AVA.
Die Umwelt
in guten Händen.

**AVA Abfallverwertung
Augsburg GmbH**
Am Mittleren Moos 60
86167 Augsburg
Telefon 0821 74 09 -118
www.ava-augsburg.de

FÜR WACHSENDE
UMWELTKOMPETENZ

www.kumas.de